

Eiszeit

Berge spucken Lava aus
in den silberklaren Mond
Aschenregen fällt auf uns,
die Erde hat Milliarden Volt
Und aus den Quellen schießt
Glut so hoch bis zum Saturn
Atlantis kommt jetzt hoch
Doch wo bleibt der Mensch,
der sich daran freut?

Eiszeit, Eiszeit
Wenn die Meere untergehen
Und die Erde bricht

Kontinente rasen dann
in Sekunden auf sich zu
Wer sieht noch den letzten Blitz
dann vor dieser Explosion?
Die Wolken sind so rot
und wo einst die Wüste war
Gähnt nur ein schwarzes Loch
Und der letzte Mensch
bittet um den Tod

Eiszeit, Eiszeit
Wenn die Meere untergehen
Und die Erde bricht

Dann hat kein Sprengkopf mehr
irgendwo ein letztes Ziel
Bleibt dies nur Utopie?
Rotes Telefon, wenn du versagst

Eiszeit, Eiszeit
Wenn die Meere untergehen
Und die Erde bricht (und die Erde bricht)

Eiszeit, (Eiszeit) Eiszeit
Wenn die Meere untergehen
Und die Erde bricht (wenn die Erde bricht)

Peter Maffay

Freiheit

Vögel ziehen frei umher,
manche halb um den Planet,
Meerestiere wandern oft
weit in ihrer blauen Welt.
Doch was ist mit dem Mensch,
der der Schöpfung Krone ist?
Warum ist er nicht frei?
Reißt doch endlich all
diese Mauern ein!

Freiheit, Freiheit!
Gebt dem Menschen freie Hand,
dass er wählt sein Land!

Die Tyrannen aller Zeit
sperrten ihre Bürger ein,
halten sie gewaltsam fest,
schränken ihre Freiheit ein.
Der Schöpfer will das nicht,
und wenn das nicht anders wird,
schickt Er ein Gericht,
das Tyrannen straft,
ja, mit Leid und Tod.

Freiheit, Freiheit!
Gebt dem Menschen freie Hand,
dass er wählt sein Land!

Gott warnt die Täter nun:
„Bald ist eure Zeit vorbei!
Kehrt doch jetzt noch um,
sonst seid ihr bald selber nicht mehr frei!“

Freiheit, Freiheit!
Gebt dem Menschen freie Hand,
dass er wählt sein Land! (dass er wählt sein Land)

Freiheit, (Freiheit) Freiheit!
Gebt dem Menschen freie Hand,
dass er wählt sein Land (dass er wählt sein Land)

